

MEHRFAMILIENHAUS SCHÄFERSTRASSE 38



Bauherr: WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG GmbH
 Bausumme: 7,268 Mio €
 Bauzeit: 06/2020 - 07/2022
 58 Wohnungen mit Tiefgarage
 Leistungen: Planung Architektur LP 2-9, Außenanlagen, Statik

Im Rahmen des geförderten sozialen Wohnungsbaus entstanden hier 58 Wohneinheiten, davon 6 rollstuhlgerechte Wohnungen sowie weitere barrierefreie Wohnungen nach §50 SächsBO. Das Gebäude bildet den Abschluss der vorhandenen Blockrandbebauung mit einem Hauseingang von der Schäferstraße, einem Hauseingang von der Institutsgasse sowie einer Tiefgaragenzufahrt von der Manitusstraße. Im Innenhofbereich wurde eine grüne Außenanlage mit Spielplatz errichtet. Die Ein- bis Vierraumwohnungen mit Wohnungsgrößen von ca. 40 bis 105 m² schaffen seit 2022, ca. 3760 m² neuen sozialen Wohnraum.

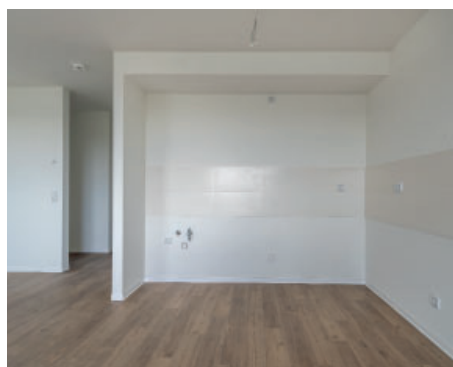


		Dach Mansarddach als Sparrendach Betonsteindeckung, Farbe: Sc
		Dachgauben: verblecht
		Fassade WDVS + Oberputz
		Eingangsbereich Oberputz glatt, dunkelgrau KEIM 9582
		Sockelbereich Strukturputz hellgrau KEIM 9590 Gesims Formteil reinweiß, beschichtet, RAL 9010
		Hauptfassade Oberputz weiß grob, KEIM 9870
		Hauptfassade + Sockelbereich Oberputz glatt, hellgrau KEIM 9590

Ausschnitt Farb- und Materialkonzept



MEHRFAMILIENHAUS SCHÄFERSTRASSE 38



MEHRFAMILIENHAUS SCHÄFERSTRASSE 38



Während der frühen Planungsphasen fand eine intensive Ämterabstimmung statt, insbesondere zur Fassadengestaltung. Die Erschließung erfolgt effizient über die 2 Treppenhäuser und gemeinsame offene Laubengänge im Innenhof. Alle Wohneinheiten sind von dort aus zugänglich und nach den Kriterien des Sozialen Wohnungsbaus geplant. Die Tiefgarage umfasst 16 PKW-Stellplätze, wovon 4 für Carsharing genutzt werden, sowie über 100 Fahrradstellplätze. Abstellräume für die Mieter befinden sich im Untergeschoss und Dachboden. Trotz äußerst beengter Bausituation in innerstädtischer Lage an einer Straßenbahnhaltestelle wurde das Vorhaben dank durchdachter mehrphasiger BE-Planung fristgerecht umgesetzt. Die Kostenvorgaben wurden eingehalten, trotz ungünstigem Baugrund und dem enormen Preisanstieg seit Beginn 2021. Ausschlaggebend für das Ergebnis war der Einsatz von erprobten und neuen Details, sowie eine gute Kommunikation mit allen am Bau Beteiligten.

